

CDU Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Rede zum Haushaltsentwurf 2021

Mathias Hell

Es gilt das gesprochene Wort

Der Rat der Stadt Rheinbach beschließt heute den Haushalt für das Jahr 2021.

Zunächst gilt unser Dank der Verwaltung der Stadt Rheinbach: dem Kämmerer, Herrn Kohlosser, und dem Bürgermeister, Herrn Banken, für den ausführlichen und gut ausgearbeiteten Haushaltsentwurf. Beide haben in der Fraktion unsere Fragen umfassend beantwortet und mit uns diskutiert. Wir wissen die Stadtfinanzen bei ihnen in guten Händen!

I. Haushaltssicherungskonzept

Dieser Haushalt ist der letzte, den die Stadt Rheinbach unter den Bedingungen des Haushaltssicherungskonzeptes vorlegt. Der geforderte Haushaltsausgleich für 2021 gelingt und Rheinbach erlangt damit wieder die Hoheit über die eigenen Finanzen. Das ist ein großer Erfolg gerade auch der CDU Rheinbach. Wir haben die Finanzpolitik der letzten Jahre entscheidend gestaltet.

Aber dieser Weg hat unseren Bürgern erhebliche Anstrengungen und Einschränkungen abverlangt:

- Grund- und Gewerbesteuern mussten deutlich erhöht werden – auch noch einmal in diesem Jahr - , um die Einnahmeseite zu verbessern und
- gleichzeitig musste die Ausgabenseite einer stetigen Überprüfung unterzogen werden und insbesondere freiwillige Leistungen der Stadt zurückgefahren werden.

Dennoch ging es Rheinbach immer noch so gut, dass wir nicht vom Stärkungspakt Kommunal Finanzen und auch nicht von seiner Ergänzung im Zuge der Pandemie profitieren konnten.

Den Haushaltsausgleich haben wir aus eigener Kraft geschafft und die CDU Rheinbach hat das maßgeblich ermöglicht.

II. Der Haushalt 2021

Im Haushalt 2021 stehen sinkende Erträge deutlich steigenden Aufwendungen gegenüber. Dennoch gelingt der Haushaltsausgleich – dazu später mehr.

Auch 2021 investiert Rheinbach weiter in seine Schulen: Nahezu ein Drittel der Ausgaben kommen Schulen, Kindern und Familien zu Gute. So erhalten und festigen wir den Ruf als Schulstadt und Stadt für Familien. Das war und ist der CDU Rheinbach ein echtes Anliegen!

Für die Umsetzung des Sportstättenentwicklungsplans ist eine Lenkungsgruppe eingesetzt. Damit wird hoffentlich auch die für den Schulsport so wichtige Sporthalle für die Gesamtschule zeitnah in die Planung gehen können. Sollten hier noch in 2021 erste Mittel erforderlich sein, wird die CDU Fraktion das ausdrücklich unterstützen. Investitionen in die Schulen sind genauso Zukunftsinvestitionen wie solche in die Erschließung von Gewerbegebieten. Diesen Aufwendungen stehen später Erträge bei der Gewerbesteuer gegenüber, die den finanziellen Handlungsspielraum unserer Stadt erhöhen können. Beides ist gut investiertes Geld!

Manche weiteren –von Einzelnen oder Vielen gewünschte - Investitionen können wir uns zur Zeit nicht leisten. Ich nenne da beispielhaft eine Mehrzweckeinrichtung für unsere Höhenorte in Merzbach. Eine Entscheidung dazu hat der Haupt- und Finanzausschuss gerade um ein Jahr geschoben.

Im Haushaltsentwurf sind allein für 2021 720.000 € für die Umsetzung des Projekts „Blaue Straßen“ vorgesehen. Die Freigabe ist allerdings an die Akquirierung von Fördermitteln gebunden. An dieser Vorbedingung hält die CDU Rheinbach fest. Der Handlungsbedarf in Rheinbach ist erkannt, die Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzeptes ist auf den Weg gebracht. Die rechtliche Bewertung der Blauen Straßen steht noch aus. Lassen Sie uns diese Ergebnisse abwarten, bevor wie viel eigenes Geld ausgeben. Vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Situation ist jede andere Entscheidung weder verantwortungsbewusst noch vermittelbar!

Der größte Einzelposten im Haushalt 2021 sind die Aufwendungen für Personal, die in den Jahren seit 2009 um nahezu 50% gestiegen sind. Hier besteht für die Stadt wenig Spielraum für Einsparungen und wir wollen unsere Verwaltung auch nicht kaputtsparen. Sie ist schließlich kein Selbstzweck, sondern für die Bürger unserer Stadt da. Aber eben weil Verwaltung kein Selbstzweck ist, werden wir diesen Posten und auch die Personalausstattung der Verwaltung insgesamt in den nächsten Jahren genau im Auge behalten müssen.

Im Zuge der Haushaltsberatungen sind einige wenige Änderungen eingebracht worden, die mit geringen Mittelumschichtungen Verbesserungen für unsere Stadt und ihre Bürger versprechen. Dem hat sich die CDU-Fraktion angeschlossen.

III. Auswirkungen auf den Haushalt durch COVID 2019

Wir beschließen heute den Haushalt 2021 in einer Phase erheblicher Unsicherheit, die sich noch weit in dieses Jahr fortsetzen wird.

Den Erlass der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen für den Monat Januar haben wir bereits beschlossen. Er ist im aktualisierten Haushaltsentwurf enthalten und belastet die Stadt nochmals mit mehr als 55.000 €.

Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer und bei der Einkommenssteuerumlage können im Moment nur abgeschätzt werden.

Mit dem COVID 19 Isolierungsgesetz ermöglicht die Landesregierung, Corona-bedingte Mehraufwendungen und Mindereinnahmen im Haushalt zu isolieren. Während im Haushalt 2020 noch eine Kompensation durch die Bundes- und Landesebene erfolgt ist, werden für die Jahre nach 2020, also auch 2021, fiktive außerordentliche Erträge gegengebucht. Wir sprechen hier für Rheinbach bereits jetzt planerisch von über **15 Mio. € in den nächsten vier Jahren**. Nur mit dieser Bilanzierungshilfe kann auch Rheinbach weiterhin den Haushaltsausgleich schaffen.

Machen wir uns nichts vor: Dieser buchhalterische „Trick“ (und das setze ich bewußt in Anführungsstriche, denn es ist gesetzlich erlaubt), verhindert zwar, dass Kommunen – auch wir in Rheinbach – wieder in die Haushaltssicherung oder gar den Nothaushalt rutschen, aber **diese „Erträge“ sind nach 2024 zu erwirtschaften!** Bereits 2024 werden wir uns entscheiden müssen, wie wir mit dieser Bilanzierungshilfe weiter umgehen: Wollen wir sie schnellstmöglich abschreiben oder die Abschreibung möglichst lange strecken und auch nachfolgende Generationen belasten? Wir müssen diese Frage heute nicht beantworten, aber wir werden sie bei allen finanziellen Entscheidungen in den nächsten Jahren im Kopf haben müssen.

Große weitere Handlungsspielräume sind daher auch mittelfristig in der Finanzplanung nicht zu erkennen.

IV. Ausblick

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist der Haushalt 2021 ein solider Haushalt, der die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes erfüllt. Er setzt den durch die CDU getragenen Weg der Haushaltskonsolidierung fort und führt Rheinbach aus der Haushaltssicherung. Wir können dank dieser soliden Haushaltsplanung und trotz Corona zuversichtlich in die Zukunft blicken. **Deshalb stimmt die CDU Fraktion dem durch die Verwaltung vorgelegten Haushalt zu.**

Aber gerade die angesprochenen Unsicherheiten verlangen nach der Fortsetzung der soliden Haushaltspolitik. Dafür stand und steht die CDU Rheinbach! Die Planung des Haushalts muss nun auch umgesetzt werden und der Haushaltsausgleich tatsächlich erreicht werden. Die CDU Fraktion ist von der Richtigkeit dieses Weges überzeugt.

Die Entwicklung der Corona bedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen werden wir sehr genau im Blick behalten müssen und dann im Sinne unserer Stadt handeln. Allein schon die Erfüllung von Pflichtaufgaben stellt uns in der gegenwärtigen Haushaltssituation vor Herausforderungen. Für Wunsch- oder Prestigeprojekte ist derzeit ohne eine vollständige Gegenfinanzierung kein Spielraum zu erkennen. Solche Projekte führen am Ende zu einer vermeidbaren Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger.

Wenn wir aber im Laufe des Jahres 2021 unterjährig Handlungsspielraum im Haushaltsvollzug erkennen, dann werden wir Vorschläge unterbreiten und uns auch die Vorschläge anderer Fraktionen genau ansehen.

Der Maßstab der CDU Rheinbach wird bei allen Entscheidungen die Zukunftsfähigkeit Rheinbachs bleiben!